



PROPROGR

VOLKSABSTIMMUNG VOM 17. MAI

JA ZUM PROJEKT KÜNSTLERINITIATIVE PRO PROGR NEIN ZUM GESUNDHEITZENTRUM DOPPELPUNKT

Am 17. Mai hat das Berner Stimmvolk die einmalige Chance, den PROGR als Kulturzentrum zu erhalten und den Verkauf des Gebäudes an die Zürcher Investorengruppe Allreal zu verhindern.

PROGR BLEIBT PROGR

Innerhalb von vier Jahren hat sich das ehemalige Progymnasium am Waisenhausplatz zu einem Kulturzentrum mit nationaler Ausstrahlung entwickelt. Die kulturelle Nutzung im PROGR hat sich bewährt. Mitten in Bern blüht eine lebendige Kunstszene auf.

PROGR STÄRKT DIE KULTURSTADT BERN

Die bestehenden Kulturinstitutionen der Stadt Bern werden mit idealen Produktionsräumen für professionelle Kulturschaffende ergänzt. Rund 150 KünstlerInnen aller Sparten arbeiten täglich in ihren Ateliers und Übungsräumen.

PROGR FÜR ALLE

Das ganze Erdgeschoss wird für die Bevölkerung zugänglich. Der Hof wird ein belebter Platz mit Skulpturenausstellungen und Kinderfesten. Die «Café-Bar Turnhalle» sowie öffentliche Kulturveranstaltungen sind schon heute Publikumsmagnete.

PROGR IST FINANZIELL ABGESICHERT

Pro PROGR hat den Finanzierungsnachweis erbracht und erfüllt alle Auflagen der Stadt. Eine Stiftung mit breit abgestütztem Stiftungsrat verwaltet das Gebäude mit Fachleuten und trägt die finanzielle Verantwortung.

NEIN ZUM GESUNDHEITZENTRUM «DOPPELPUNKT»

Die Innenstadt braucht kein weiteres Gesundheitszentrum mit Arztpraxen und Apotheke. Ärzte braucht es auch in den Quartieren.

NEIN ZU KOMMERZ UND SPEKULATION

Der Investor Allreal aus Zürich kann das Gebäude zum Spottpreis von CHF 2,4 Mio. erwerben und mit grossem Gewinn weiterverkaufen. Die PROGR Stiftung kann das Gebäude nicht verkaufen und schützt es vor Spekulation.

Für die beste Lösung ist es nie zu spät. Wir danken für Ihre Unterstützung!